

Problemberatung: „Hilfe, mein Hund lässt sich nicht einfangen!“



von
Petra Schwienbacher

Es kommt immer wieder vor, dass Hunde sich nicht mehr einfangen lassen, wenn die Leine erst mal ab ist. Dabei sollte es selbstverständlich sein, dass sich der Hundebesitzer nähern kann, ohne dass er davonläuft. Die diplomierte Hundetrainerin Lisa Holzner gibt Tipps, wie das Anleinen wieder besser klappt.

„D“: Warum lassen sich manche Hunde so ungern „einfangen“?
Lisa Holzner: Der Grundstein dieses Problems wird oft unbewusst gelegt, indem man mit seinem

Hund Fangen spielt. Gerade ein Welpen lässt sich natürlich wahn-sinnig gern auf das Spiel ein. So lernt er aber schon früh, dass es Spaß macht, vor seinem Menschen davonzulaufen. Und genau das ist das Problem. Ein weiterer Fehler ist, immer sofort nach dem Hund zu grapschen, wenn er sich nähert. Je sensibler der Hund, desto „schlimmer“ ist für ihn dieser überraschende Griff ins Halsband oder Geschirr.

Viele Hunde haben außerdem gelernt, dass der Spaß immer endet, wenn sein Mensch sich ihm nähert. Der Freilauf wird durchs Anleinen beendet, das gefundene Brötchen wird ihm aus dem Maul gerissen oder er wird zurechtgewiesen, weil er nicht auf den Rückruf reagiert hat.



Lisa Holzner, diplomierte Hundetrainerin.

„D“: Wie bringt man seinem Hund bei, stehen zu bleiben wenn man sich ihm nähert oder sich anleinen zu lassen?

Holzner: Dazu gibt es eine einfache Übung. **Schritt 1:** Der Hund

befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Menschen. Dieser hebt nur ein Stück seine Hand (ohne Leine!) und lobt und belohnt seinen Hund sofort, wenn er stehen bleibt. Dieser Schritt wird ein paar Mal wiederholt. Mit der Zeit nähert man sich dem Hund immer weiter. Sollte er zurückweichen, muss man beim nächsten Mal die Bewegung wieder etwas kleiner machen. **Schritt 2:** Bleibt der Hund zuverlässig stehen, kann ein Wortsignal eingeführt werden, z.B. „Leine“. Der Mensch gibt das Signal und führt anschließend die Bewegung mit der Hand aus. Der Hund wird wieder gelobt und belohnt, wenn er stehen bleibt. Dies wird so lange wiederholt, bis der Hund es zulässt, dass ihn die Hand des Menschen berührt und



Wenn sich ein Hund nicht gerne anleinen lässt, hat das verschiedene Ursachen.

Philip Pena

schließlich festhält. **Schritt 3:** Die Leine kommt dazu. Der Ablauf ist genau derselbe, nur, dass der

Hund jetzt ganz normal angeleint und sofort wieder abgeleint wird.

© Alle Rechte vorbehalten